

1. Informations- und Vorbereitungstreffen zum 1. Feldforum zum Beteiligungsmodell „Künftige Zusammenarbeit von Bürgerschaft, Verwaltung und Politik THF“

Datum: 29.08.2016 | Uhrzeit: 18:00 – 20:00 Uhr | Ort: Zollgarage

Protokollierende: Pia Kräfft, Isabell Jackelen

1. Begrüßung/Einstieg

1.1. Einführung

Ziel des Vorbereitungstreffens ist es, erste Themenfestlegungen und organisatorische Vorbereitungen zum 1. Feldforum zu treffen.

1.2. Ablauf

Vorstellung des Beteiligungsmodells:

Bestehend aus zwei Einheiten:

- (1) die Feldkoordination: ein Zusammenschluss von 7 VertreterInnen aus Bürgerschaft und vier VertreterInnen aus der Verwaltung
- (2) das Feldforum: alle interessierte BürgerInnen Berlins (s. 1.4).

Folgende Punkte sollten aus Sicht der TeilnehmerInnen in der heutigen Sitzung behandelt werden:

- Aktuelles (s. 1.3)
 - o Tempelhofer Damm / Tower (s. 1.3.1)
 - o Alte Gärtnerei (Partizipationsprozess) (s. 1.3.2)
- Feldkoordination: Zusammensetzung (s. 1.4)
- Feldforum (s. 1.4)
- Konsens (s. 1.4)
- Transparenz: Input Verwaltung / Input Bürgerschaft (s. 1.4)
- Bürgerschaft (kommunizieren, empfehlen) (s. 1.4)
- Zeitplan (s. 2.1)

Im Anschluss soll gemeinsam die erarbeitete Vorlage „Vorschlag zur Diskussion – Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld“ besprochen und offene Fragen beantwortet werden.

1.3. Aktuelles

1.1.1. Tempelhofer Damm/Tower:

Im ehemaligen Tower soll voraussichtlich 2019 eine Museumsgalerie eröffnen, die die Geschichte des Flughafens, der Luftbrücke und Luftfahrt zeigt. Für die planerische Umsetzung läuft derzeit ein Wettbewerb. Da der Zugang zu dem Tower jedoch nicht über das Tempelhofer Feld erfolgt, ist er nicht Teil des EPPs und somit nicht weiter für die Diskussion relevant. AnsprechpartnerIn ist die Tempelhof Projekt GmbH.

1.1.2. Alte Gärtnerei:

Das Gelände der alten Gärtnerei ist momentan eingezäunt und nicht zugänglich, da der Oberboden mit hoher Wahrscheinlichkeit durch Altlasten und Kampfmittel kontaminiert ist. Dies wird durch Abteilung X (Tiefbau) geprüft und beseitigt, damit das Gelände für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Eine Kostenübernahme durch den Bund ist zu erwarten. Zusätzlich findet eine ökologische Bestandsaufnahme statt, die für September / Oktober 2016 angesetzt ist.

Das vorhandenen Gebäude auf dem Tempelhofer Feld sind möglicherweise Asbest belastet und weisen eine instabile Statik auf. Zudem wurden teerhaltige Materialien für das Dach

verwendet. Da auf dem gesamten Gelände des Tempelhofer Feldes kein Neubau zulässig ist, wird eine Erhaltung und Sanierung der Gebäude auf dem Gelände der Alten Gärtnerei angestrebt. Für die Erstellung des Nutzungskonzeptes "Alte Gärtnerei" wird ein Partizipationsverfahren im Rahmen des Beteiligungsmodell des EPP umgesetzt.

Feldkoordination, Feldforum, Konsens

Die Zusammensetzung und Definition der Feldkoordination und des Feldforums wird im EPP definiert (S. 47 ff).

Die **Feldkoordination** ist ein Gremium aus elf Personen, die die Feldforen organisieren, Themen zum Tempelhofer Feld koordinieren und fachlich für die Feldforen aufbereiten. Gemäß EPP sind für die Zusammensetzung der Feldkoordination sieben BürgerInnen und je zwei VertreterInnen aus Senatsverwaltung und der Grün Berlin GmbH vorgesehen. Eine Geschäftsstelle unterstützt.

Hervorzuheben ist, dass die Wahl der BürgervertreterInnen nicht durch eine Wahl nach Gesetz erfolgt, sondern es sich hierbei um eine freiwillige BürgerInnenwahl handelt. Um die angrenzenden Bezirke um das Tempelhofer Feld einzubeziehen, stellte sich die Frage, je einen Vertreter der Bezirke Neukölln und Tempelhof-Schönefeld in die Feldkoordination zu integrieren. Seitens der BürgerInnen kam der Einwand, dass der Bezirk Kreuzberg ebenfalls zu beteiligen sei.

Nach einem eindeutigen Meinungsbild wurde sich darauf geeinigt, es bei der vorgesehenen Anzahl von elf Personen belassen wird und je eine/n VertreterIn der drei genannten Bezirke ggf. mit einem Gaststatus einzubeziehen ist. Die detaillierten Bedingungen dieser Präsenz ist in der Geschäftsordnung festzuschreiben.

Die **Feldforen** sind öffentliche Veranstaltungen, die mindestens einmal im Jahr oder nach Bedarf stattfinden und allen BerlinerInnen die Möglichkeit geben, sich über Themen bezüglich des Tempelhofer Feldes zu informieren und zu beteiligen. Die Foren werden von der Feldkoordination mit Geschäftsstelle organisiert und geleitet. Die Entscheidungen des Feldforums haben empfehlenden Charakter an die Verwaltung.

Grundsätzlich herrscht in der Feldkoordination wie im Feldforum das **Konsensprinzip** vor.

Auf der **Website** soll ein Feldforums- und Feldkoordinationsbereich eingerichtet werden, in dem Themen ergänzt, kommentiert und für die Feldforen und die Feldkoordination einsehbar gemacht werden können. Die Liqd Democracy-Plattform wird weitergenutzt.

Vorschlag zur Diskussion: Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld

2. Vorbereitung des 1. Feldforums, Umsetzung des Beteiligungsmodells

1.1. Zeitstrahl / Terminklärung

Vorstellung des Entwurfes des Zeitplans und der Termine. Es werden alle vorgeschlagenen Termine angenommen und sich auf folgende Tage für die Feldforen geeinigt:

1. Feldforum: 10.10.2016, 18.00 - 21.00 Uhr
2. Feldforum: 14.11.2016, 18.00 - 21.00 Uhr

1.2. Zweites Informations- und Vorbereitungstreffen zum 1. Feldforum

Das nächste Vorbereitungstreffen für das 1. Feldforum findet am 12.09. von 18:00 - 20:00 Uhr in der Zollgarage statt. Zur Inhaltlichen Vorbereitung der TeilnehmerInnen werden die erforderlichen Dokumente auf die Onlinebeteiligungsplattform www.tempelhofer-feld.berlin.de gestellt. Zentrale Themen des Termins sind die Aufgaben und Rahmenbedingungen des Feldforums, der Feldkoordination - Aufruf der Kandidaten - wie der Geschäftsstelle.

1.3. 1. Feldforum

Das 1. Feldforum findet am 10.10.2016 statt. Zur Bekanntmachung und Einladung können Kommunikationsformate wie EPP- & SenStadtUm-Stadtforum-Verteiler, Plakate, Infopavillon, Website, Pressemitteilung genutzt werden. Es wird die Wichtigkeit einer frühzeitigen Einladung betont. In der Diskussion wurden folgende Themenvorschläge für die kommenden Feldforen - Vorbereitung durch die Feldkoordination - genannt:

- Öffnungszeiten
- Flächennutzungskataster (Wiesenkataster)
- Bebauung / Container zur Unterbringung von Geflüchteten
- Einzäunung / Öffnungszeiten des THF
- Veranstaltungen und Eintrittsgelder

1.1.1. Vorbereitung zur Wahl der Feldkoordination

Klärung der Rolle des Wahlbeobachters als eine Person, die den Wahlprozess, insbesondere die Stimmabgabe und die Auszählung, überwacht, um Manipulationen zu vermeiden.

Die Kandidatur für die Feldkoordination ist für alle BerlinerInnen ab 18 Jahren offen. Vom 10.10.2016 bis 30.10.2016 läuft die Anmeldefrist für die Kandidatur zum / zur Feldkoordinator/in.

Bis die Feldkoordination gewählt ist, übernimmt Frau Bodenmeier die koordinierenden Aufgaben der Geschäftsstelle mit dem Titel „Übergangs-Geschäftsstelle“ bis 31.12.2016. Nach der Wahl wird diese Stelle ausgeschrieben. Das Aufgabenspektrum der Geschäftsstelle wird am 12.09.2016 in der 2. Vorbereitung zum 1. Feldforum vorgestellt und online gestellt.

1.1.2. Zu klärende Fragen für die Kandidatur

Die Kandidatur setzt die Bereitschaft für ein Engagement auf drei Jahre voraus. Im EPP sind 8-10 Sitzungen der Feldkoordination im Jahr angesetzt. Es wurde diskutiert, dass von einer größeren Anzahl von Sitzungen auszugehen sei und dass die Sitzungen der Feldkoordination nach Bedarf anzusetzen sind. In Anbetracht des großen Zeitaufwandes wurde nach der Möglichkeit einer Entlohnung gefragt. Da es sich bei der Feldkoordination um ein Ehrenamt handelt, kann lediglich eine Aufwandsentschädigung von ca. 25€ pro Sitzung gezahlt werden. Zusätzlich wurde auf die Möglichkeit einer Ehrenamtspauschale eingegangen, deren Einführung im weiteren Planungsverlauf noch zu diskutieren und in der Geschäftsordnung festzulegen ist.

1.1.3. Vier wesentliche Aufgaben der Feldkoordination

Die Feldkoordination ist für diese vier Aufgabenstellungen verantwortlich (EPP, S. 47):

- Sicherstellung transparenter und offener Verfahrensabläufe, der Einbindung aller Bevölkerungsgruppen sowie des Einsatzes zielführender Beteiligungsformate zu einzelnen Themen
- Vorbereitung, Durchführung (und Nachbereitung) des Feldforums und thematischer Informations- und Arbeitstreffen
- Erarbeitung einer Geschäftsordnung für die Feldkoordination und das Feldforum
- Abstimmung von Aufgaben und Leistungsbildern für die Vergabe von Planungsaufgaben und Dienstleistungen sowie Sicherstellen einer mit der Landeshaushaltsordnung vereinbarten Beteiligung
- Vernetzung der einzelnen Akteure auf dem Feld und im Umfeld

Das heißt, die Feldkoordination begleitet die weiteren Planungsprozesse und Umsetzungen. Veranstaltungen und / oder Projekte im Rahmen der weiteren Planungen und Umsetzungen, die um oder auf dem Tempelhofer Feld dazu stattfinden, sind in Übereinstimmung mit dem Beteiligungsmodell EPP durchzuführen.

Außerdem bezieht sich die Zuständigkeit der Feldkoordination nur auf die im ThFG enthaltenen Flächen.

1.4. Zweites Feldforum, Wahlen zur Feldkoordination

Jeder an der Wahl beteiligte BürgerIn zur Feldkoordination kann mehrere Rollen einnehmen (Kandidat, Wähler, Wahlhelfer, Wahlbeobachter).

Es wurde der Vorschlag geäußert, Mitglieder der Feldkoordination unter bestimmten Bedingungen abwählen zu können. Dieser Vorschlag wurde zur Kenntnis genommen und in die Erstellung der Geschäftsordnung Feldforum / Feldkoordination verwiesen.

Anhang

